

Partition Wizard 4.2

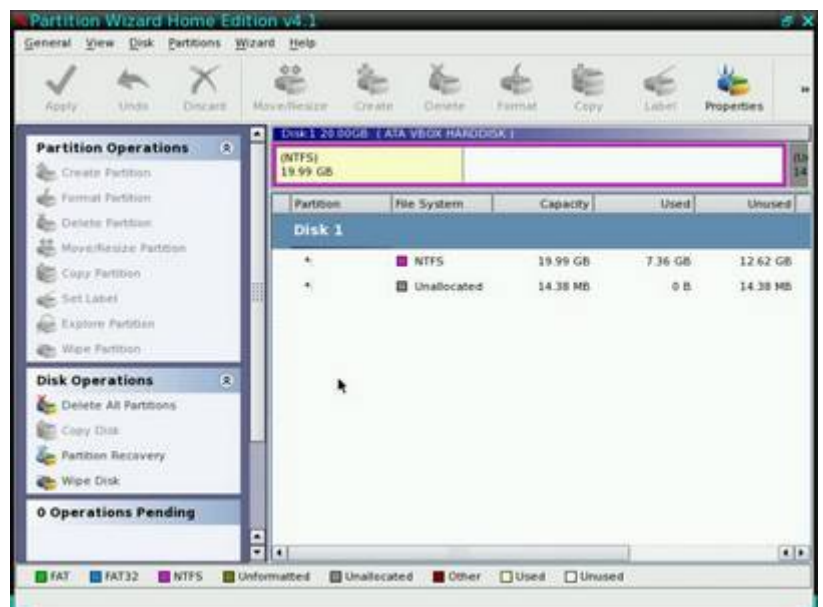
Art	Tool
Betriebssys.	Windows 7
Form	Freeware
Sprache	englisch
Onlinehilfe	englisch
Start	Tools/Wartung
Pfad	d/tools
Sicherung	Installations-CD

Das englischsprachige Tool dient der Verwaltung, Partitionierung und Reparatur von Festplatten. Falls deutschsprachige Programme wie GParted Live CD nicht booten, klappt es erfahrungsgemäß mit diesem Tool.

Start

Die eingelegte CD bootet – entsprechende BIOS-Einstellungen vorausgesetzt – nach dem Einlegen selbstständig. Im Eingangs-menü wählt man : Boot from Partition Wizard Boot Disk. Hier kann alternativ noch ein sicherer Modus gewählt werden.

Anschließend präsentiert das Programm in der Hauptmaske eine Übersicht aller Partitionen. Darüber befindet sich eine grafische Übersicht der Festplatte. Im linken Bereich der Maske sind die wichtigsten Optionen gelistet und unter der Menüzeile befinden sich mehrere Symbole mit fast identischer Bedeutung. Die englischsprachige Hilfe ist übersichtlich und verlangt keine großen sprachlichen Anforderungen. Nachstehend werden die wichtigsten Funktionen und Operationsmöglichkeiten beschrieben:



Funktionen

Disk

Rebuild MBR
Partition Recovery

Die Optionen im Menü Disk sind weitestgehend identisch mit dem Menü Partition
Repariert den Master Boot Record
Stellt verlorene (wohl gelöschte) Partitionen nach einem Scan wieder her

Partition

Move/Resize
Copy
Explore
Create
Delete
Format
Label
Change Letter
Check File System
Convert FAT to NTFS
Surface Test
Modify
Wipe Partition
Properties

Verschiebt und verkleinert Partitionen
Kopiert eine markierte Partition in zuvor freigegebenen Plattenplatz
Öffnet eine Explorerähnliche Maske
Erstellt eine neue Partition
Löscht eine vorhandene Partition
Formatiert eine Partition
Hier kann ein Name für eine Partition vergeben werden
Hier kann ein Partitionsbuchstabe (Laufwerk) geändert werden
Prüft das File-System der markierten Partition
Konvertiert ein FAT-System zu einem NTFS-System
Testet den Status der Sektoren einer Partition
Setzt u.a. eine Partition aktiv oder inaktiv oder als primäre oder logische Partition
Bietet mehrere Löschmethoden für eine Partition
Bietet Informationen zu einer Partition

Nachstehend werden 2 Beispiele beschrieben:

Neue Festplatte einrichten

Nach dem Kauf eines Rechners wird dieser häufig mit einer einzigen leeren Partition ausgeliefert. Im Beispiel können mehrere Partitionen angelegt werden.

- Vorhandene Partition markieren
- Im Menü Partition die Funktion *Move/Resize* wählen
- Hier muss *Unallocated Space After* (freier Speicherplatz danach) erzeugt werden. Dazu am besten den Schieberegler ganz rechts mit der Maus anklicken und nach links ziehen. Den erzeugten freien Speicherplatz mit OK bestätigen. Dieser wird anschließend in der Übersicht angezeigt.
- Den freien Speicherplatz anklicken und im Menü Partition den Befehl *Create* wählen. Hier muss neben dem Namen für die Partition, dem Laufwerksbuchstaben und dem File-System die Größe der Partition. Soll nur eine neue Partition erstellt werden, ist keine Änderung erforderlich. Will man aus dem freien Speicherplatz mehrere Partitionen erstellen, benutzt man am besten wieder den Schieberegler um die gewünschte Partitionsgröße einzustellen. Der Rest des freien Speicherplatzes wird für weitere Partitionen benötigt. Mit OK bestätigt man. Die neuerstellte Partition wird angezeigt.
- Dies kann man beliebig häufig wiederholen, bis der freie Speicherplatz aufgebraucht ist.
- Die gewählten Aktionen werden erst mit einem Klick auf den Button Apply umgesetzt.

Problemlösung bei bereits 4 vorhandenen primären Partitionen

Vorinstallierte Notebooks oder PCs sind häufig bereits in 4 primäre Partitionen aufgeteilt. Meist befindet sich auf einer dieser Partitionen eine Recovery-Version.

Partition 1	NTFS	100 MB	Active	Primary	
Partition 2	NTFS	440 GB	None	Primary	(System – Laufwerk C)
Partition 3	NTFS	30 GB	None	Primary	(Recovery)
Partition 4	NTFS	1 GB	None	Primary	

Im obigen Beispiel enthalten die Partitionen 1 und 4 Startinformationen, Partition 3 die Recovery und in Partition C ist in der Regel Windows installiert. Will man Windows ohnehin neu installieren, löscht man C mit Partition Wizard und erstellt daraus eine oder mehrere logische Partitionen. Will man jedoch das vorinstallierte Betriebssystem behalten, bleibt oft nur die Recovery-Partition. Löscht man diese, bringt man sich meist um die Möglichkeit, den PC gefahrlos zurücksetzen zu können. Mit nachfolgendem Tipp für die Erzeugung einer weiteren Partition gelingt dies aber doch:

- Daten von der Recovery-Partition z.B. auf ein externes Laufwerk oder Partition C kopieren
- Recovery Partition 3 im Partition Wizard löschen und den Laufwerksbuchstaben merken
- Laufwerk C verkleinern, indem man im markierten Laufwerk über das Kontextmenü *Move/Resize* wählt
- Hier gibt man den Platz an, um den Partition C verkleinert werden soll (z.B. 340 GB freier Speicherplatz)
- Zusammen mit der gelöschten Partition 3 hat man jetzt also 370 GB freien Speicherplatz
- Den freigegebenen Plattenplatz anklicken und wählen: *Create*.
- In der Funktion wird zunächst mittels des Schiebereglers eine große Partition angelegt (z.B. 340 GB)
- Die gewählte neue Partition wird formatiert. Mit OK wird das logische Laufwerk erzeugt und angezeigt
- Dies muss man ein- oder mehrere Male wiederholen. Das letzte Laufwerk sollte der Größe der gelöschten Recovery-Partition entsprechen
- Mit Apply wird der Auftrag gestartet.
- Danach muss dem logischen Laufwerk, das als Recovery-Version eingesetzt werden soll, jetzt der ehemalige Laufwerksbuchstabe zugewiesen werden. Dies kann notfalls auch in der Datenträgerverwaltung geschehen.
- Anschließend muss der Inhalt der Recovery-Partition in dieses logische Laufwerk kopiert werden.

Ergebnis

Partition 1	NTFS	100 MB	Active	Primary	
Partition 2	NTFS	100 GB	None	Primary	(System – Laufwerk C)
Partition 3	NTFS	30 GB	None	logisch	(Recovery)
Partition 4	NTFS	340 GB	None	logisch	(Neu angelegte Partition)
Partition 5	NTFS	1 GB	None	Primary	

Natürlich kann man den freien Plattenplatz auch in weitere Partitionen aufteilen.